

Der Schützenfest-Samstag gehört den Jubilaren

Stolzer Vogel hängt bereits im Kugelfang am Waldstadion, wo heute die neuen Regenten ermittelt werden

Von Elke Köhler

Allagen. Der offizielle Start des Schützenfestes findet traditionell an der Vogelstange am Waldstadion in Allagen statt. Hier bekommt der stolze Vogel für seine letzten Stunden die Wirkungsstätte weit oben im Kugelfang zu Gesicht.

Nach der Schützenmesse holten die Schützenbrüder ihren Präses Raoul van Lieshout ab, ehe sie auf dem Friedhof zur Kranzniederlegung und Ehrung der verstorbenen Mitglieder am Ehrenmal eintrafen. Im Anschluss ging es zur Ehrung der Jubilare in die Schützenhalle, denn der Samstag gehört traditionell den Jubilaren.

Die Jubilare

Lobende Worte fand Oberst Walter Risse für die vielen Schützenbrüder, die über Jahre und Jahrzehnte dem Verein die Treue halten. Seit 25 Jahren sind Rudolf Beneken, Wolfgang Brogner, Matthias Dreker, Peer Echtermann, Bernd Grawe, Ingo Horsch, Klaus Kemper, Heiko Krafft, Lars Linnemann, Markus Mertens, Markus Nölke, Wolfgang Päsler, Guido Reiter, Hans Joachim Völzke, Jürgen Wolff und Frank



Die Allagener Schützen haben viele Jubilare zu ehren, darunter auch Mitglieder für 60, 65 und gar 70 Jahre Treue.

FOTO: ELKE KÖHLER

Wolter Mitglied der St. Sebastianus Schützenbruderschaft.

Seit 40 Jahren halten Franz Ah-ring, Gino Del Giudice, Friedhelm Eickhoff, Karl Heinz Glahe, Ferdinand Hense, Michael Kellerhoff, Klaus Kellerhoff, Jürgen Kellerhoff, Rainer Kleeschulte, Günter Klein, Gerd Lenze, Günter Lenze, Hans Joachim Linnhoff, Bernhard Luig, Axel Marrenbach, Karl Heinz Mattenklotz, Walter Mester, Theo Pelzer, Rainer Schöne, Ewald Schröder, Franz-Josef Schröer, Peter Schulte-Hense, Dr. Albert Thie-

le, Manfred Wienecke, Georg Winnig und Jürgen Wolff dem Schützenverein die Treue.

Ein halbes Jahrhundert, also seit 1967 nennen sich Kurt Franke, Bernd Griesse, Engelbert Gryza, Richard Helle, Christian Hüning, Josef Kicinski, Franz Lenze und Franz Pelzer Allagener Schützenbrüder.

Auf 60 Jahre Mitgliedschaft können Franz Risse, Norbert Schulte und Christian Ziller zurückblicken.

65 Jahre dabei sind Walter Bräker, Gerd Münstermann, Willi sen. Rusche, Heinrich Schulte, Herbert

Aufnahmen

■ Die **neuen Mitglieder** werden am heutigen Montag ab 19.30 Uhr in den Möhnewiesen in die Allagener Schützenbruderschaft aufgenommen. Dort findet anschließend auch der Große Zapfenstreich statt.

Stallmeister, Franz Wienecke und Gerhard Wohlmeiner.

Seit 1947 und somit stolze 70 Jahre halten Willi Peck, Johannes Münstermann und Siegfried Schulte ihrem Schützenverein die Treue.

Die Jubelkönigspaare

„Nach kurzem schweren Kampf“, so steht es in den Büchern der St. Sebastianus Schützenbruderschaft, erlangte vor 65 Jahren Franz Schüth (†) die Königswürde und nahm seine damalige Freundin Resi Gerke (jetzt Schüth) mit zarten 16 Jahren zur Königin. „Erstmalig im Jahr 1952, nach dem Krieg wurde wieder mit der Büchse geschossen“, erinnerte Oberst Walter Risse.

Jubelkönig Heinz Schumacher erlangte 1967 die Königswürde, zu-

sammen mit seiner Frau Trude (†).

Dem leider erkrankten Norbert Köster (König vor 40 Jahren zusammen mit seiner Frau Monika) schickte der Oberst die besten Wünsche und einen kräftigen Applaus der gesamten Möhnetalhalle.

Königspaar vor 25 Jahren war Wolfgang und Magdalene Rusche; der Vogel gab erst mit dem 394. Schuss auf. Die Jubelkönige erhielten vom amtierenden König Dennis Hübner den Jubiläumsorden überreicht. Die Jubelköniginnen bekamen ein Blumengebilde.

Das heutige Programm

Am heutigen Montag tritt die Bruderschaft um 8.30 Uhr in der Schützenhalle zum Kirchgang an. Das Schützenfrühstück findet um 9.30 Uhr in der Schützenhalle statt, dann geht es um 10 Uhr gemeinsam zur Vogelstange.

Um 16 Uhr treten die Kompanien zum Abholen des neuen Königspaares und des Hofstaates in der Schützenhalle an, anschließend ist der Festzug mit Vorbeimarsch an der Schule und der Königstanz in der Schützenhalle. 18.30 Uhr ist Kindertanz und um 19.30 Uhr die Polonaise auf den Möhnewiesen.